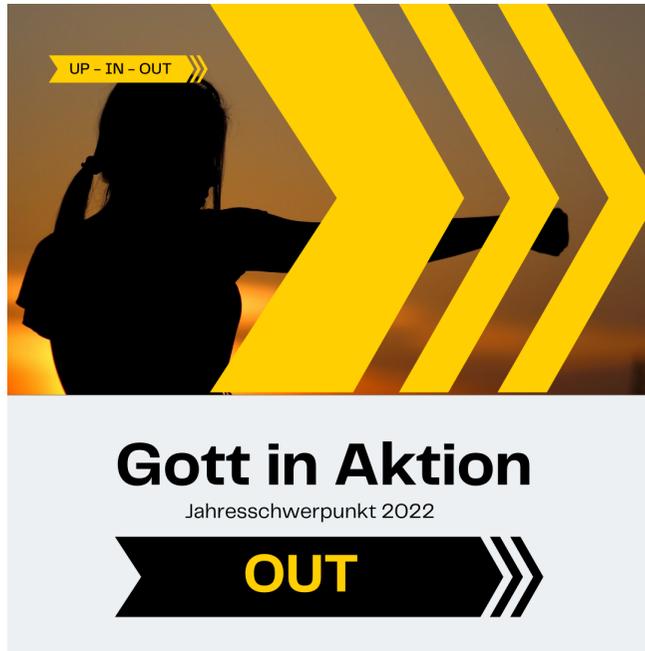


Gottesdienst vom 9. Januar 2021

Predigt: Beat Brugger

OUT

Lukas 24,44-49; Apostelgeschichte 1,1-2



Geht in seinem (Jesus) Namen zu allen Völkern, angefangen in Jerusalem, ruft sie zur Umkehr auf, damit sie Vergebung der Sünden erhalten. Für all dies seid ihr meine Zeugen.
(Lukas 24,47-48)

Out



Lukas 24,44-49; Apostelgeschichte 1,1-2

 = Frage für die persönliche Reflexion

 = Frage oder Impuls zum Gespräch in der Kleingruppe

1. Botschafter

In unserem Text setzt Jesus seine Jünger zu Botschaftern des Reiches Gottes ein. Zwar steht das nicht explizit so da. Aber das Wort, das die Kommunikation ausdrückt („Ausrufen“ NLB; „gepredigt“ Lut) meint eigentlich genau die Botschaft, wie sie ein Bote, ein Herold oder eben Botschafter überbringt. Das bedeutet, dass wir Christen dazu berufen sind, als Botschafter in unserem Umfeld zu wirken (out). Der Botschafter damals war ein Vertrauter des Herrschers. Jener wollte sichergehen, dass seine Botschaft in seinem Sinne ankommt. Deshalb betraute er nur Menschen, denen er vertraute, eine solche Botschaft an. Botschafter zu sein war eine Ehre; das bedeutete: man war Freund des Königs. Genau in diese Stellung erhebt Jesus seine Jünger – und damit auch dich und mich. Die Freundschaft ist die Basis, die Voraussetzung für das Botschafter-Dasein. Ist dies der Fall, ist man persönlich involviert und engagiert.

 Wie steht es um deine Freundschaft mit Jesus?

 Wie versteht ihr euch als Christen in eurem Umfeld (Arbeit, Verein, Nachbarschaft, Verwandtschaft usw.)?

2. Botschaft

Jesus fasst in unserem Text denn auch die Botschaft, um die es geht, kurz zusammen. Wichtig ist hier die Anmerkung, dass der ganze Text und somit auch die „Botschaft“ eine Zusammenfassung ist. Es wird das Wichtigste genannt, aber lange nicht alles. Im Zentrum dieser Botschaft steht Jesus – der Freund Jesus. Jesus, in dem sich die Verheissungen des Alten Testaments erfüllen.

Nun ist das den Jüngern noch nicht bewusst. Und das ist irgendwo auch verständlich. Sie haben die alttestamentlichen Texte schliesslich ein Leben lang so gelesen und interpretiert, dass der Messias das Reich Gottes durch eine militärische Überlegenheit aufrichtet. Dann lernten sie Jesus kennen, der so ganz anders funktioniert. Sie erleben dann, wie dieser Messias vermeintlich unverrichteter Dinge stirbt. Und nun sehen sie ihn zum ersten Mal seit er

auferstanden ist. Kein Wunder also, dass Jesus ihnen zuerst den „Verstand öffnen“ (V. 45) muss. Aber nun erkennen sie mehr und mehr, dass Gott mit Jesus ein ganz anderes Reich aufrichtet: ein Friedensreich, in dem die Liebe und Gerechtigkeit Gottes regieren. Dieses Friedensreich baut Jesus auf, indem er Menschen dazu einlädt, zu ihm umzukehren, ihnen die Schuld vergibt und sie zu Mittäter und Mitträger dieses Reiches macht.

🗣️ Wo muss Jesus deinen Geist befreien, damit du seine Botschaft noch klarer erkennen kannst?

🌸 Erzählt einander welcher Aspekt des Evangeliums euch am meisten begeistert!

3. Als Zeugen

In V. 48 macht Jesus deutlich, dass die Jünger ihr Botschafteramt im Sinne von „Zeugen“ ausüben sollen. Für mich ist das eine unglaubliche Befreiung. Zeugen müssen „nur“ über das reden, was sie gesehen, gehört und erlebt haben. Sie müssen keine hochtrabenden Predigten über verworrene theologische Zusammenhänge halten. Nein, sie müssen nur von dem reden, das bezeugen, was sie mit Jesus erlebt haben. Für die Jünger damals war das wohl vor allem die Auferstehung Jesu. Aber auch wir heute erleben Dinge mit dem auferstandenen Jesus. Er verändert unser Leben, schenkt uns neue Perspektiven und so vieles mehr. Davon können wir erzählen, es bezeugen!

🗣️ Was hat Jesus an, in oder mit dir bewirkt, das dein Leben verändert hat und das sich eignet, um mit Menschen über Jesus ins Gespräch zu kommen?

🌸 Erzählt euch gegenseitig, für welchen „Eingriff“ Jesu in eurem Leben ihr am meisten dankbar seid. Manchmal hilft es, solche Erlebnisse zuerst einmal im „geschützten Raum“ des Hauskreises zu formulieren.

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfaffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

Termine

11.01.	20:00 Uhr	Teamleitertreffen
12.01.	10:30 Uhr 20:00 Uhr	Mittwoch-Gebet Allianz-Gebetsabend, Reformierte Kirche
13.01.	20:00 Uhr	Allianz-Gebetsabend, Chrischona Pfäffikon
14.01.	20:00 Uhr	Allianz-Gebetsabend, Kirche Neuhof
15.01.	14:00 Uhr	Jungschar-Nachmittag
16.01.	10:00 Uhr	Allianz-Gottesdienst in der Reformierten Kirche

Allianzgebetswoche Pfäffikon 2022

<p>Allianzgebets-Abende jeweils 20:00 Uhr</p> <p>Mittwoch, 12.1. - ref. Kirchgemeindehaus, Seestrasse 45</p> <p>Donnerstag, 13.1. - Chrischona Bruggwiesenstrasse 19</p> <p>Freitag, 14.1. - Kirche Neuhof Hittnauerstrasse 34</p>	<p>Allianz-Gottesdienst Sonntag, 16. Januar 2022</p> <p>10:00 Uhr</p> <p>- in der ref. Kirche Pfäffikon</p> <p><small>Allfällige coronabedingte organisatorische Anpassungen kommunizieren wir ein bis zwei Wochen vor dem Event!</small></p>
---	--

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaffikon.ch.